

Du bist Deutschland

Beitrag von „Heinz“ vom 15. Mai 2007 um 19:14

Hallo Dietmar,

Zitat von jamesbond

Ich glaube nicht, dass so ein Aufsatz auf 3 - 10% Unterrichtsausfall zurückzuführen ist und mehr Geld in der Bildung ist sicher notwendig, aber bestimmt kein Allheilmittel.

volle Zustimmung. Habe ich auch so nicht behauptet, aber "geplanten" Unterrichtsausfall halte ich schon für eine dreiste Frechheit unserer RLP Bildungsministerin.

Zitat von jamesbond

Leider ist in Deutschland die Diskussion über Werte oder die Leitkultur wieder weitgehend eingeschlafen.

Es gibt nicht nur einen Grund für das Bildungsproblem.

absolut richtig. Eine Diskussion über Werte wäre sehr wünschenswert, die Verwendung des Begriffes Leitkultur ist aber inzwischen leider negativ assoziiert, weil politisch missbraucht.

Zitat von jamesbond

Die Schule hat heute in ihrem Ansehen nicht mehr den gleichen Status, den sie früher in Ergänzung zur Erziehung im Elternhaus gehabt hat. Heute wird zuviel Verantwortung der Eltern an die Schulen abgegeben, ohne dass gleichzeitig aus dem Elternhaus die Schule entsprechende Unterstützung erhält.

"Zu meiner Zeit" war ich noch schuld bei schlechten Schulleistungen (und habe mir Passendes anhören müssen) ... heute stimmen viele Eltern in den Tenor der Kinder ein, wie schlecht doch Schule und Lehrer sind und "gerade meine Kinder" sind doch vollkommen unverstanden

Auch das stimmt, aber nicht in allen Fällen. Mein Sohn musste sich z.B. gerade heute Mittag wieder einen Vortrag von mir über **seine** Verantwortung und **seine** Fehler anhören, da er in Französisch soeben von 4 über 4- nach Dunkelvier abgerutscht ist. Er ist in diesem Falle klar **seine** Schuld und er muss **seine** Leistung verbessern. Allerdings erlaube ich mir inzwischen sogenannte pädagogische Leistungen auch zu bewerten, und in anderen Fächern gibt es nun

mal leider Lehrer mit Null Motivation und Null Leistung, sowie abstrusen Ansichten. Auch da müssen die Kinder durch, aber es ginge sicherlich auch viel besser im Sinne aller Beteiligten. Schule als gegebene und über allem stehende Institution wird heute eben nicht mehr so wargenommen und akzeptiert, wie vor 30 oder 40 Jahren. Das ist, wenn es ordnungsgemäß reflektiert wird auch gut so. Ich akzeptiere als Eltern eben nicht mehr, wenn der Herr Lehrer von meiner Tochter in der Klasse fragt, welche Eltern ab und zu mal oder auch öfter Alkohol trinken und den Kindern danach erklärt, dass jeglicher auch noch so geringer Konsum von Alkohol eine Krankheit und eine Sucht ist und diese Eltern alles kranke Alkoholiker sind. Nur mal so eine Anekdote am Rande unserer Pädagogen.

[Zitat von jamesbond](#)

Auch die Entwicklung der Freizeitgestaltung von Kindern wird bei vielen immer extremer entweder sie sind oft auf sich allein gestellt (TV und PC sind wohl ein Riesenproblem) oder die Kinder haben 24h-Mütter mit Timemangement, die alles für die Kinder organisieren.

In beiden Fällen haben die Kinder keine Gelegenheit sich selbst eine soziale Kompetenz zu erarbeiten, die wichtig ist um auch in der Schule selbstbewusst seinen Platz zu finden.

Auch das ist richtig erkannt. Als einzelner (einzelne Eltern) kommt man allerdings gegen die Gruppendynamik kaum an. Selbst der Versuch mit anderen Eltern zu agieren ist teilweise gescheitert. Und um die Kinder nicht als Aussenseiter in der Gruppe zu qualifizieren wird eben doch das eigentlich zu intensive Computerspielen oder der Konsum bestimmter Fernsehsendungen erlaubt. Als eigentlich verantwortliche Eltern, denen deine Punkte absolut bewusst sind und waren, steht man manchmal trotzdem relativ frustriert neben dran.

[Zitat von jamesbond](#)

Ich hoffe aber sehr, dass die Schulen mit mehr Qualität Angebote schaffen, die von der gesamten Gesellschaft angenommen werden.... dazu gehört aber auch eine bessere Lehrerausbildung aber jetzt drehen wir uns im Kreis:D

Hoffentlich bekommen die Schulen die Chance hierzu. Geld soll angeblich bereit gestellt werden, so heisst es in den Medien. Zu mehr Lehrern und besserer Ausbildung hat es bisher laut den Schulen nicht geführt. Da fragt man sich, wo denn das Geld wirklich hinfließt, wenn es denn fließt.

gruß
Heinz